

## **Vorstellung der Projektarbeit im Bezirk Ústí**

**Zuzana Savara, Projektleiterin Bezirk Ústí**

**(Zusammenfassung)**

Das Portal ist im Bezirk Ústí noch nicht so weit ausgebaut wie auf deutscher Seite. Dies liegt u. a. an der fehlenden finanziellen und politischen Unterstützung.

Zwar wurden innerhalb des Projektes drei Konferenzen initiiert: Eine Auftaktkonferenz sowie Messe in Bologna zum Thema „Gesundheitswesen“. Zudem wurde im Autodrom in Most seit 2017 ein Fahrsicherheitstraining für Menschen mit Mobilitätsbehinderungen einmal im Jahr angeboten.

Aber bedarf das Thema „Menschen mit Behinderungen“ laut Frau Savara in der Tschechischen Republik einer größeren Sensibilisierung und Bewusstseinsbildung. Als Beispiele führt sie an, dass in den Hotels zu wenige Schlafplätze für Menschen mit Behinderungen angeboten werden. Das tschechische Portal wird vom ansässigen Prüforgan nicht anerkannt. Teilweise musste sich die tschechische Seite auch mit negativen Schlagzeilen in der Presse beschäftigen. Allerdings folgten ebenso positive Berichte wie beispielsweise in Reportagen.

Frau Savara schätzt ein, dass die tschechische Seite trotz positiver Ereignisse, wie den Konferenzen oder dem Mobilitätstraining, noch einen Nachholbedarf im Infoportal hat und sich deshalb die Datenerhebung noch dauern werde.

Dennoch lobt sie die sehr gute Zusammenarbeit mit den deutschen Projektbeteiligten und bedankt sich.